

# K 01.5

## Zargenvergussmörtel

quick-mix 

**Spezialmörtel zum maschinellen Verfüllen von Stahlzargen ohne zusätzliche Schalung**

Mörtelklasse M10 in Anlehnung an DIN EN 998-2  
Mörtelgruppe NM III in Anlehnung an DIN 20000-412

- Konsistenz: pumpfähig
- Druckfestigkeit:  $\geq 10 \text{ N/mm}^2$
- Baustoffklasse A1 (nicht brennbar)



### ANWENDUNGEN

- zum Verfüllen von Stahlzargen mit erhöhten Anforderungen an den Brandschutz
- für hohlräumarmes Verfüllen
- Verwendung auch bei breiten Öffnungen ohne Schalung möglich
- Fugenbearbeitung frisch in frisch
- für außen und innen

### EIGENSCHAFTEN

- pumpfähig
- leichte Verarbeitung
- hohe Standsicherheit
- witterungs- und frostbeständig nach Erhärtung
- kein Wässern durch eingestelltes Wasserrückhaltevermögen

### ZUSAMMENSETZUNG

- hochwertige Bindemittel gemäß DIN EN 197-1
- mineralische Zuschlagstoffe gemäß DIN EN 13139
- chloridfrei

### UNTERGRUND

- |                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Vorbehandlung</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Lose Teile, Staub und haftmindernde Verunreinigungen entfernen.</li><li>■ Stark saugende Untergründe vornässen.</li><li>■ Glatte Flächen sind vor dem Anbringen der Zargen mit einer Haftbrücke vorzubehandeln.</li></ul> |
|----------------------|---|

### VERARBEITUNG

<b>Temperatur</b>	■ Nicht verarbeiten und trocknen / abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.
<b>Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung</b>	■ Der Mörtel wird mit üblichen Mischpumpen, z. B. PFT G4, eingebracht. ■ Wasserzulauf auf verarbeitungsgerechte Konsistenz einstellen. ■ Die Konsistenz ist so einzustellen, dass die Hohlräume zwischen Zarge und Wandlaibung hohlraumfrei ausgefüllt werden.
<b>Auftragen</b>	■ Der Mörtel ist abschnittsweise, wechselseitig unter gleichzeitigem leichten Klopfen an der Zarge einzubringen. Hierbei soll sich die Schlauchöffnung im Frischmörtel befinden, um eine hohlraumarme Vermörtelung zu gewährleisten. ■ Es ist grundsätzlich frisch in frisch zu arbeiten.
<b>Trocknung / Erhärtung</b>	■ Die Verstrebungen dürfen nicht vor dem Erhärten abgebaut werden.
<b>Werkzeugreinigung</b>	■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
<b>Hinweise</b>	■ Die Zargen müssen vor der Hinterfüllung fachgerecht montiert und verankert sein. Die Stahlzarge ist so auszuspreizen, dass eventuelle und durch das Hinterfüllen zu erwartende Profildurchbiegungen aufgefangen werden.

### LIEFERFORM

- 25 kg/Sack

### LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.

### VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: je nach Anwendung
- Ergiebigkeit: ca. 16 l Nassmörtel pro Sack
- Für ein mittleres Verfüllvolumen der Höhe 20 mm, der Breite 11,5 cm und der Länge 5 m werden ca. 18 kg Trockenmörtel K 01.5 benötigt.

### TECHNISCHE DATEN

<b>Druckfestigkeit</b>	≥ 10 N/mm <sup>2</sup>
<b>Baustoffklasse</b>	A1 (nicht brennbar) gemäß DIN 4102
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	+5°C bis +30°C
<b>Wasserbedarf</b>	je nach Maschinentyp
<b>Verarbeitungskonsistenz</b>	pumpfähig

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

<b>Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.</li><li>■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.</li></ul>
<b>GISCODE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)</li></ul>
<b>Entsorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.</li><li>■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.</li><li>■ Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.</li></ul>

### ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungs-technischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.